

# STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER



[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Saison 2009/2010

**Meisterschaftsspiel der Landesliga**  
Sportplatz Stubenrauchstraße

**TSV Rudow 1888**

***FC Nordost Berlin***

**Sonntag, 11. 04. 2010, 14.30 Uhr**

# **Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.**

---

## **Abteilungsleiter:**

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**  
[glaserei-exner-huerdler@t-online.de](mailto:glaserei-exner-huerdler@t-online.de)

## **2. Abteilungsleiter**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Spielbetrieb:**

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67  
[Bernd.Pantermoeller@t-online.de](mailto:Bernd.Pantermoeller@t-online.de)

## **Jugendleiter:**

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93  
[tsv@th-berlin.de](mailto:tsv@th-berlin.de)

## **Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):**

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**  
[Horst.Zelmer@t-online.de](mailto:Horst.Zelmer@t-online.de)

## **Kassenbetrieb:**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Beitragskassierer der Männer-Abteilung:**

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**  
[juergen.trueschel@web.de](mailto:juergen.trueschel@web.de)

## **Schiedsrichter-Obmann:**

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67  
[Bernd.Pantermoeller@t-online.de](mailto:Bernd.Pantermoeller@t-online.de)

## **Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:**

**Jugend:** von **18.00** bis **19.30** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

---

**Männer:** von **20.00** bis **21.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank  
**FAX: 60 54 00 28**

---

**TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: [www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)**

# **Liebe Freunde des runden Leders**



Wir begrüßen unsere heutigen Gäste die Spieler von FC Nordost sowie alle Fans und Freunde des Fußballsports und wünschen allen ein faires Sportereignis.

Der FC Nordost macht zurzeit eine sportliche Talfahrt durch. In der Saison 2008/09 erfolgte der Abstieg aus der Berlin-Liga in die Landesliga und dieser Abwärtstrend konnte bisher noch nicht aufgehalten werden. FC Nordost steht zurzeit mit 15 Punkten auf dem 15. Tabellenplatz. Die Gründe für diese Situation liegen wie fast immer an den vielen Abgängen. 17 Spieler verließen die 1. Mannschaft ersetzt wurden die überwiegend aus der hauseigenen 2. oder 3. Mannschaft.

Es ist nicht davon auszugehen, dass unsere Gäste bei gerade mal 18 erzielten Toren heute den großen offensiven Fußball spielen werden, sondern vielmehr die defensive Taktik wählen werden, um dann mit langen Bällen einige Konter zu fahren. Deshalb wird es für unsere Mannschaft nach dem Riesenerfolg gegen Al-Dersimspor heute ein Geduldsspiel, ähnlich wie gegen Hilalspor.

Wir hoffen, dass unsere Fans das genauso sehen, die nötige Geduld haben und nicht davon ausgehen, dass der Gegner 3:0 oder 4:0 abgefertigt werden muss. Also Rudower anfeuern wenn es nicht so läuft, damit die Punkte auf der Stube bleiben.

Bei Anfeuern möchte ich sehr gerne ein Wort zu den „**RISING-BOYS**“ anmerken. Das sind Jungs aus unserer B-Jugend, die sich zusammengefunden haben, um unsere Rudower Mannschaften (insbesondere die 1. Männer) mit Trommel, Transparenten und allem was anfeuert, lautstark zu unterstützen. Es sind alles Schüler, die auf eigene Kosten auch zu den Auswärtsspielen fahren und dort auch Eintritt zahlen müssen. Im Casino am Tresen ist ein kleiner Spenden-Fußball aufgestellt, und wer vielleicht mal einen Euro übrig hat, kann ja die Jungs mal unterstützen.

Ein Riesenkompliment an alle für das Verhalten am Dienstag bei Al-Dersimspor wo die Rudower Fans bei aufgeheizter Stimmung auf die Provokationen ganz ruhig reagiert haben. Die Rising-Boys haben sogar zur Deeskalation beigetragen, in dem sie die Fahnen und Transparente eingerollt und das Spiel eben nur so weiter verfolgt haben. Es ist zwar sehr schade, dass es immer wieder solche Vorkommnisse gibt, aber lasst euch nicht unterkriegen, feuert unseren Verein weiter an und bleibt so vorbildlich, so wünsche ich mir einen Fan-Club.

Die 2. Männer spielt heute um 14.00 Uhr gegen Tasmania Gropiusstadt. Tasmania ist zurzeit Tabellenführer und fast schon sicherer Aufsteiger. Wir hoffen, dass unsere Truppe ordentlich dagegen hält und vielleicht einen Punkt von der Oderstraße mitbringt.

Viel Spaß allen Zuschauern und Fairplay!

**Frank Exner und das Vorstandsteam**



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

### **Gebietsleitung Berlin und Potsdam**

Michael Bohn  
Wärmemessung GmbH  
Symeonstr. 6  
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80  
Fax 030/ 7 21 86 46

[www.waermemessung.de](http://www.waermemessung.de)  
[info@waermemessung.de](mailto:info@waermemessung.de)

Wir sind Mitglied im Verband:



**KALO**)  
Gruppe

***...die richtige Entscheidung!***

# **Die Aufstellung vom letzten Spieltag:**

tsvrudow1888@arcor.de  
Telefon. 60 54 00 27  
[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Kleidung: grün / weiß / rot



## **Brelle**

**Kzionzek Brehm Cuhls Godau**

**Jelmazi Schlüter**

**Zivic Osinski Moeckel Wittmann**



**Datzmann Hinz P. Grothusen**

**S. Grothusen Kaatsch**

**Haase Erlach Gürnth Paff Lindner**

**Jacobi**



[www.fc nordostberlin.de](http://www.fc nordostberlin.de)

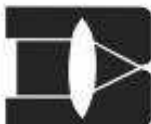
Telefon: 9 35 51 91, FAX: 9 35 51 91, [webmaster@fc nordostberlin.de](mailto:webmaster@fc nordostberlin.de)

**Schiedsrichter: Pretzsch** (Hertha BSC Amateure)

**Linienrichter: Fischer** (1. FC Schöneberg)

**Leßmann** (SC Lankwitz)

**Bausch & Lomb**



Seit über 50 Jahren  
Ihr Augenoptiker  
in Rudow

**S. Brandt**

**Kontaktlinsen für  
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

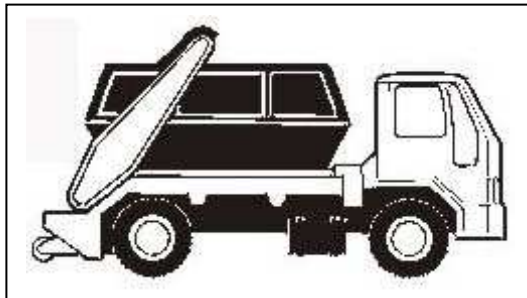
☎ 030-663 30 01



Der Umwelt zuliebe  
Bauschutt  
Unrat  
günstig entsorgt

**CONTAINER**  
0177-378 67 01

Rathenower Straße 18 A  
12305 Berlin





# 1. Herren

## **TSV Rudow – Berlin Hilalspor 1:0**

### ***Fehlpassfestival an der Stubiroad***

**Aufstellung:** Brelle – Godau, Brehm, Cuhls, Taoum (65. Zivic) – Filla (72. Hoffmann), Jelmazi, Schlüter, Jacobs – Moeckel (80. Osinski), Wittmann

**Tor:** 1:0 (85.) Zivic

Am Sonntag gastierte die Mannschaft von Hilalspor an der Stubiroad und es war das vermeintlich schwere Spiel, weil wir es aber auch dazu gemacht haben. Unser Gast nahm kaum am Spielgeschehen teil, sie konzentrierten sich auf das Verteidigen des Punktes. Unsere Mannschaft ist derzeit gezeichnet von der anstrengenden Phase in der wir uns befinden. Nach 7 Wochen Vorbereitung ohne Platz, arbeitet das Team derzeit unter der Woche sehr hart. So waren einige Spieler relativ platt und die Fehlerquote war extrem hoch. Wie es dann eben so ist, entscheidet man sich in solchem Zustand oftmals für das Falsche. In der ersten Halbzeit startete man gut und erarbeitete sich Chancen durch Wittmann und Jelmazi, doch der gute Gästekeeper machte alle zunichte. So versuchte die Mannschaft den Druck aufrecht zu erhalten, was aber leider nicht gelang. Es mangelte ab Mitte der ersten Halbzeit an einigen Sachen, angefangen von der Laufbereitschaft bis hin zum konzentrierten Arbeiten. So versuchte Jelmazi immer wieder das Spiel anzutreiben, doch zu einem kontrollierten Abschluss kamen wir da kaum.

Nach einer kräftigen Ansage in der Pause kam unser Team entschlossen auf den Platz zurück und erhöhte nun den Druck ein wenig. So kam man zu einigen Chancen von Jacobs und Moeckel, doch alle wurden mehr oder weniger leichtfertig vergeben. Die Mannschaft war sehr bemüht, diesen Gegner niederzuringen, doch leider sind einige Spieler auf dem sogenannten Zahnfleisch gelaufen. Durch die drei angeschlagenen Einwechselspieler, Zivic, Hoffmann und Osinski kam gleich ein wenig mehr Wind ins Spiel. Der Druck konnte durch die drei Einwechslungen wieder erhöht werden.



So gelang uns dann auch in der 85. Minute das goldene Tor des Tages. Nach Eckball Osinski, verlängert Brehm und Zivic vollendet volley. Die Erleichterung im Team und sicherlich bei den Fans auch, war riesig. Hatte man im letzten Jahr in solchen Spielen immer das Nachsehen, konnte man sich dieses Jahr durchsetzen und die drei Punkte an der Stubiroad lassen. Danach warf Hilalspor nochmal alles nach vorne und unser Team hätte noch auf 2:0, sogar 3:0 erhöhen müssen,

doch wurden die Konter allesamt kläglichst vergeben. Da hätte man sich belohnen müssen, doch auch da wurde deutlich, das die Spieler zum Teil platt waren.

Alles in allem ein Spiel was es aufzuarbeiten gibt. So wird man bei HSV Rot Weiß nicht bestehen können. Nun heißt es die Woche hart zu arbeiten im Training um am Wochenende zu bestehen. Mit HSV Rot Weiß wartet auf unser Team die Mannschaft, die bislang in der Rückrunde den besten Start hingelegt hat, mit 7 Punkten aus drei Spielen.

*Patrick Brehm*

## **Hohenschönhausen SV RW – TSV Rudow 1:3**

**Aufstellung:** Hildebrandt – Godau, Brehm, Cuhls, Taoum – Hoffmann, Jelmazi, Schlüter, Jacobs (65. Honekamp) – Zivic (71. Filla), Wittmann (62. D. Moeckel)

**Tore:** 0:1 (12.) Hoffmann, 0:2 (36.) Zivic, 0:3 (42.) Zivic, 1:3 (90.) Lipp (FE)

Am Sonntag gastierte unser Team beim Rückrundentabellenführer HSV Rot-Weiß und konnte dem Gastgeber die erste Niederlage in der Rückrunde zufügen. In den ersten zehn Minuten sah das Spiel aber ganz anders aus. Der Gastgeber drängte uns hinten rein und unser Team musste erst mal mit dem Platz zurechtkommen. In dieser Phase hatte der HSV zwei große Chancen, die zu unserem Glück keinen Erfolg brachten. Nach zehn Minuten konnte man endlich die Ordnung wieder herstellen und fand ganz langsam in das Spiel. Man versuchte, das Feld eng zu machen und die Fehler des Gastgebers zu nutzen. In der 12. Minute dann die Führung, nach einem Eckball konnte sich der HSV nicht wirklich befreien und Hoffmann nutze diese Chance durch einen Linksschuss aus 17 Meter in die kurze Ecke. Bis zu diesem Zeitpunkt war der HSV noch die bessere Mannschaft. Ab dem Führungstreffer wurde unser Spiel etwas besser und man zwang den Gegner weiter zu Fehlern. So war es in der 36. Spielminute Zivic, der einen Rückpass erahnte und sich auf den Weg machte zum 2:0. Dabei umspielte er noch den Torwart. Fortan war der HSV sehr verunsichert und kam nur noch zu Chancen, wenn man hinten ein schlechtes Stellungsspiel an den Tag legte. In der 42. Spielminute dann nach schönem Spielzug über Jelmazi, Hoffmann und Zivic dann das 3:0. Ein sehenswert heraus gespielter Treffer. Ansonsten entsprach die klare 3:0-Führung nicht unbedingt dem Spielverlauf. Man nutzte die sich bietenden Chancen eiskalt. Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit war von dieser eiskalten Art leider sehr wenig vorhanden, sonst hätte man auch gut und gern das vierte oder fünfte Tor machen müssen. Doch so plätscherte das Spiel so dahin und man konnte sich auch ein Stückweit beim HSV bedanken, dass die sich bietenden Chancen nicht genutzt wurden. Entweder konnte in letzter Sekunde geklärt werden oder der sichere Hildebrandt entschärfte die Angriffsbemühungen. In der zweiten Hälfte versuchte man sich auf die Ordnung und die Verwaltung des Spielstandes zu konzentrieren, was sicherlich nicht immer so gelang, wie man sich das gewünscht hätte. Zum Glück war unser Gegner an diesem Tag nicht im Stande, den anfänglichen Druck der zweiten Halbzeit aufrecht zu erhalten. So konnte der HSV an diesem Tag nur über einen



Elfmeter in der 90. Minute zum Anschlusstreffer kommen. Nach dem Abpfiff war die Erleichterung im Team sehr groß.

Alles in allem ein Spiel, wo man sagen kann, dass unsere Mannschaft nicht mehr gemacht hat als nötig. Mit Sicherheit kann man damit nicht völlig zufrieden sein, aber die Mannschaft hat die Aufgabe mit HSV Rot-Weiß gemeistert und bereitet sich jetzt auf das Spitzenspiel am 06. April 2010 bei Al-Dersimspor vor. Ein Spiel, wo die Mannschaft jede Unterstützung von den Fans braucht.

*Patrick Brehm*

## **BSV Al-Dersimspor – TSV Rudow 1:3**

### ***Sieg im Topspiel!!!***

**Aufstellung:** Brelle – Godau (78. Hoffmann), Brehm, Cuhls, Kzionzek – Osinski, Jelmazi, Schlüter, D. Moeckel – Zivic (46. Filla), Wittmann (87. Jacobs)

**Tore:** 0:1 (55.) Wittmann, 1:1 (65.) Unbekannt, 1:2 (72.) Wittmann, 1:3 (86.) Osinski

**Gelb-Rote Karte:** (76.) Gegner

**Rote Karte:** (56.) Gegner

Am Dienstag gelang es unserem Team in dieser Saison die ersten drei Big-Points einzufahren. Im Spitzenspiel hatte unsere Mannschaft in den ersten zehn Minuten ein wenig Glück, dass die Mannschaft von Al-Dersimspor nicht in Führung gegangen ist, da unser Team erst einmal mit dem Platz und der Spielart von Al-Dersimspor klar kommen musste. Danach kam man Schritt für Schritt in die Partie. Anfangs schlug man die Bälle nur lang und versuchte so für Entlastung zu sorgen, das sollte aber nicht das Mittel zum Zweck werden. Erst wo man selber auch versuchte, den Ball laufen zu lassen, kam man zu eigenen Chancen. Wittmann und Zivic liefen vorne viel, bekamen aber in der ersten Halbzeit wenig zu verarbeitende Bälle. So erzielte man schon in der ersten Halbzeit das 0:1 durch Cuhls, doch leider wurde dem Treffer keine Anerkennung geschenkt, da der Torwart behindert worden sein soll. So kämpfte man sich von Minute zu Minute besser in die Partie und Al-Dersimspor fing an, so langsam mit sich und dem Schiedsrichter zu hadern. So ging es mit 0:0 in die Pause.

Nach der Pause machte unser Team da weiter, wo es aufgehört hatte. Man steigerte sich weiter in die Partie und übernahm langsam das Ruder. So war es dann in der 55. Minute Wittmann, der einen Eckball gedankenschnell nach Fehler vom Torwart einnetzte. Durch diesen Treffer wurde Al-Dersimspor ein wenig undiszipliniert. Im ersten Zweikampf, nach dem Wiederanstoß trat ein Spieler von Al-Dersimspor nach und der Schiedsrichter stellte den Spieler zu Recht vom Platz. Leider war das in dem Moment nicht das Beste für unser Team, nun stand man wieder sehr tief und ließ Al-Dersimspor spielen. So kam es wie es kommen musste, nach einer Flanke von links, schlug ein Spieler von uns über den Ball und Al-Dersimspor konnte ausgleichen. Aber das sollte für unser Team wieder als Wecksignal dienen. Nun schoben wir weiter nach vorne und versuchten den Druck

nochmal zu erhöhen und das sollte uns auch gelingen. Man erarbeitete sich Chancen und so war es nach einem Freistoß erneut Wittmann, der goldrichtig stand und den Ball eiskalt einschoss, 1:2. Nun mehr stellte man um, hinten Dreierkette und vorne mit drei Stürmern, um die langen Bälle zu unterbinden. Der Druck stieg an aber diesmal sollte man standhalten. Kurz nach dem zweiten Treffer dezimierte sich Al-Dersimspor ein zweites Mal durch meckern. Nun ließ man nichts mehr anbrennen und erzielte in der 87. Minute dann das erlösende 1:3 durch Osinski. Die Freude war riesig und so genoss man den restlichen Abend im Casino.

Nunmehr erwartet unser Team die weniger schwere Aufgabe daheim mit Nordost. Ein Gegner, der jeden Punkt für den Klassenerhalt benötigt.

**Auf diesem Wege will sich die Mannschaft bei den mitgereisten Fans bedanken für die tolle Unterstützung bei Al-Dersimspor. Weiter so und wir können es gemeinsam schaffen.**

*Patrick Brehm*

---

## **Sichtungstraining für die 1. F-Jugend**

**(U 9 - Jahrgang 2002) Saison 2010/2011**



Alle interessierten Kinder können sich vorstellen. Egal ob du schon im Verein bist, ob du in einem anderen Verein bist oder ob du ein Neuling bist.

Kommt einfach vorbei. Ihr müsst euch nicht vorher anmelden. Für eventuelle Fragen steht euch

**Holger Thießen** (Trainer-C-Lizenz)

Tel. 0177- 535 32 38

zur Verfügung.

**Sichtungsort:** Liselotte-Berger-Straße 65  
(Rose-Oehmichen-Grundschule in Rudow)

### **Sichtungstermine:**

<b>Dienstag,</b>	<b>08.06.2010</b>	<b>16:30 Uhr – 18:00 Uhr</b>
Donnerstag,	10.06.2010	16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag,	15.06.2010	16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag,	17.06.2010	16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag,	22.06.2010	16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag,	24.06.2010	16:30 Uhr – 18:00 Uhr



Ich freue mich auf Euch – **Holger Thießen**

## Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

<b>1. D-Jugend</b>	<b>Sa</b> 17.04.	SC Gatow	11.30 Uhr	Am Kinderdorf 23-27
<b>1. C-Jugend</b>	<b>So</b> 18.04.	Wacker 21 Lankwitz	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>1. B-Jugend</b>	<b>So</b> 18.04.	Wacker 21 Lankwitz	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>1. A-Jugend</b>	<b>Di</b> 13.04.	1. FC Wilmersdorf	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>3. Männer</b>	<b>So</b> 18.04.	RW Hellersdorf	16.00 Uhr	Teterower Ring
<b>Senioren</b>	<b>Di</b> 13.04.	SV Lichtenberg 47	19.15 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>So</b> 18.04.	Köpenick-Oberspree	18.30 Uhr	Käthe-Tucholla-Stadion
<b>11er Alt-Liga</b>	<b>Sa</b> 17.04.	VfB Hermsdorf	16.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>7er Alt-Liga</b>	<b>Mi</b> 14.04.	Köpenick-Oberspree	18.30 Uhr	Wutzkyallee
	<b>Sa</b> 17.04.	SV Sparta Lichtenberg	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Ü 50</b>	<b>Fr</b> 16.04.	FV Wannsee	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Ü 60 I</b>	<b>Fr</b> 16.04.	Eintracht Mahlsdorf	19.30 Uhr	Am Rosenhag
<b>Ü 60 II</b>	<b>Mi</b> 14.04.	VfB Hermsdorf	18.30 Uhr	Wutzkyallee

## Neues vom Förderverein

Drei junge Mädels – Kerstin Bode, Chrissie Fossberg und Gundi Lauermann sind dem Förderverein beigetreten. Außerdem hat Peter Giese – Harley-Peter – seinen Eintritt erklärt. Herzlich willkommen!



Am Sonntag, 18. April 2010, lädt der Förderverein nach Spielende die 1. und 2. Mannschaft zum Grillen ein.

Am 25. April 2010 lädt der Förderverein die **3. Mannschaft** ebenfalls zum Grillen ein. Außerdem lädt Lothar Staacks die 2. Mannschaft zum Essen ein.

# Griechisches Restaurant

## HERKULES



ALLE SPEISEN  
AUCH AUßER  
HAUS

### Kleine Speisen-Auswahl:

jetzt      vorher

#### **Gyros**

Marinierter Schweinenacken vom  
Drehspieß, dazu Reis, Backkartoffeln und  
Tzatziki

**6,75      ~~9,10~~**

#### **Bifteki Gemisto**

Hacksteak mit Tomaten-Peperoni-Oliven-  
Fetakäse-Füllung, dazu Reis und  
Backkartoffeln

**6,95      ~~10,10~~**

#### **Souvlakia**

2 Schweinefleischspieße, dazu Reis,  
Backkartoffeln und Tzatziki

**6,85      ~~9,10~~**

#### **Kotopoulo Gemisto**

Gefülltes Hähnchenbrustfilet mit Spinat-  
Fetakäse-Füllung in Honigsauce, dazu  
Kroketten und Reis

**7,65      ~~10,70~~**

### Zweimal in Berlin:

**Neuköllner Straße 259 (Ecke Fritz-Erler-Allee),  
12357 Berlin (Rudow), Telefon: 030 / 7 00 52 11  
Täglich geöffnet von 12.00 bis 24.00 Uhr**

**Lichtenrader Damm 26, 12305 Berlin, Telefon: 030/ 74 30 98 20  
Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 12.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag (außer Feiertags)**

***www.Restaurant-Herkules.de***

## 2. Herren

### **Berolina Stralau I – TSV Rudow II 2:5 (2:0)**

Aufstellung: Daniel Muschiol – Patrick Hammer, Christoph Jacob, Benjamin Bredemeyer - Timo Naumann, David Ampaabeng, Rick Gaedke, Dominique Schneider (27. Min. Dennis Voss) - Marco Moeckel, Ingo Rudolph, Cemal Aydin (85. Min. Sascha Pritz)

Zum Spiel: Da wir am Vorsonntag ein sehr schlechtes Spiel gegen Berolina Mitte abgeliefert haben und das auch noch vor heimischer Kulisse, hatte es in der Woche kritische Worte gegeben. In dem Spiel gegen Mitte wurde jede positive Einstellung, Leistungsbereitschaft, Laufbereitschaft und zudem der unbedingte Wille zum Sieg vermisst. Ach ja – und Fußball gespielt haben wir auch nicht wirklich.

Ab der 60. Minute spielten wir noch in Überzahl und konnten aus dieser Überlegenheit nichts machen im Gegenteil Mitte wurde immer stärker und erspielte sich mehr Chancen. Das wir das 2:0 durch Cemal erzielten, dieser Treffer aber wegen Abseitsposition nicht gegeben wurde, spiegelt alles wieder. Glück muss man sich erarbeiten und erkämpfen bzw. verdienen und das hatten wir an diesem Sonntag nicht. Wie es dann immer so ist, in der 85. Min. dann der Ausgleich, durch ein missglücktes Dribbling im Mittelfeld und dann Stellungsfehler bzw. Fehler im Zweikampfverhalten im Abwehrbereich führten zum Ausgleich.

#### ***Es sollte eine Wiedergutmachung zum Vorsonntag stattfinden.***

Die Voraussetzungen waren zwar nicht ganz gut, mit Roland Hellge fehlte uns ein wichtiger Spieler, aber doch sollte eine Mannschaft auf das Spielfeld geschickt werden die Wissen sollte, worum es ging. Was auf dem Spiel stand spiegelte sich in der Anwesenheit des Fußball-Wochen-Mitarbeiters.

In den ersten Minuten sollten wir doch ein wenig mehr vom Spiel haben, ohne dass etwas zwingendes dabei heraus kam.

Berolina Stralau wurde dann durch unsere arrogante Spielweise stärker, wenn man dies so bezeichnen konnte. Dann in 18. Min. das 1:0 durch Wohlfart und wenig später das 2:0 durch ein Eigentor durch Dominique Schneider. Dieses Eigentor spiegelte dann alles wieder. Ich bin der Meinung, dass jedem meiner Spieler dies passiert wäre, weil jeder genauso lässig und inkonsequent zum Ball gegangen wäre. Dome wurde in der 30. Minute ausgewechselt, für ihn kam Dennis Voss.

Bis zur Halbzeitpause erspielte sich Stralau noch eine Chance die aber Daniel Muschiol mit einer Glanztat zunichtemachte.

#### ***Halbzeitpause.***

In der Kabine platzte mir dann wirklich der Kragen. Es erfolgte ein Donnerwetter. Totenstille in der Kabine. An die Identifikation mit dem Verein, der Mannschaft wurde appelliert. Einstellung, Laufbereitschaft und das eigene Anspruchsdenken an sich selber wurden angesprochen. Die Mannschaft hatte 45. Minuten Zeit, das sich selbst Eingebrockte wieder in die Reihe zu bekommen.

Das Donnerwetter, was in der Kabine stattfand sollte auf dem Spielfeld fortgeführt werden. Nur nicht von mir sondern von der Mannschaft. Was jetzt stattfand, hatte ich eigentlich zum Anfang des Spieles erwartet. Wir brannten ein wirklich ein Feuerwerk ab von dem sich Stralau in keiner Phase der zweiten Halbzeit erholen konnte.

Jeder investierte mehr und natürlich half uns gleich das frühe Anschlussstor durch Cemal in der 47. Min. Wir gewannen alle weiteren Zweikämpfe, erspielten uns immer mehr Torchancen aber es sollte bis zur 65. Minute dauern. Marco sollte das 2:2 erzielen, in der 69. Minute wieder Cemal zum 2:3 für uns und in der 71. Minute sogar das 2:4 durch Ingo. Ach ja, Berolina Stralau, der Gegner war gar nicht mehr zu sehen und zu hören. In der ersten Halbzeit noch alles lautstark kommentierend und sich dadurch aufputschend, fand Stralau überhaupt nicht mehr statt.

Wenn es hoch kommt zählte ich 7 bis 10 Angriffe die bis zum 16-m-Raum erfolgten. Daniel hatte es in der zweiten Halbzeit ruhig. Dies lag aber nicht daran das Stralau zurücksteckte, nein, wir änderten ganz klar unsere Einstellung.

Plötzlich war die Siegermentalität zu spüren, Laufbereitschaft war vorhanden, der Wille ein Spiel drehen zu wollen war da und die Mannschaft konzentrierte sich auf das Wesentliche und das heißt Fußballspielen mit Spaß. Dies machte sich dann noch deutlicher bemerkbar als Amigo einen Freistoß aus 35 m im Tor zum 2:5 in der 80. Minute unterbrachte. In der ersten Halbzeit noch das Flutlicht kaputt geschossen, machte er es dann besser. Amigo Du kannst es doch!!!!!!

Es wurde dann noch die eine oder andere Torchance ausgelassen. Die Art und Weise wie dieses Spiel gedreht wurde war schon beeindruckend und zeigte, die Mannschaft kann es doch. Es stand eine Mannschaft in der zweiten Hälfte auf dem Platz, die für einander da ist, nur so kann man Spiele gewinnen.

Nun heißt es in der Woche wieder Vollgas geben und genauso trainieren wie in den vergangenen Wochen, denn jetzt kommt mit Viktoria 89 eine Mannschaft mit der wir eine Rechnung offen haben und danach gleich Blau Gelb, am 01. 04., um 19.30 Uhr, da gilt das Gleiche. Beides Heimspiele und wir sollten endlich einmal unseren Fans ansehnlichen Fußball zeigen und dazu gehören aber auch Erfolge.

Es spielt sich einfacher, wenn man Erfolge eingefahren hat und wir müssen nun einmal mehr machen als andere Mannschaften machen müssen, denn diese haben mehr Punkte. Wir sind von einem Abstiegsplatz nicht weit weg, also müssen wir endlich auch einmal eine Serie von Siegen hinlegen.

Danke noch an alle Fans, die uns zu dem Auswärtsspiel begleiteten. Ich hoffe, wir können an die zweite Halbzeit anknüpfen und einige Dinge auch noch besser machen.

**Norbert Senkstock**

## **TSV Rudow – Viktoria 89 0:1**

Aufstellung: Daniel Muschiol – Patrick Hammer, Christoph Jacob, Benjamin Bredemeyer – Timo Naumann, Roland Hellge (77. Min. Dennis Voss), David Ampaabeng, Rick Gaedke – Marco Moeckel, Cemal Aydin (85. Min. Sascha Pforte), Ingo Rudolph ( 85. Min. Daniel Grauer)

Zum Spiel: Nach dem 5:2-Sieg am vergangenen Wochenende gegen Berolina Stralau wollten wir nachlegen und einen weiteren Dreier einfahren, um Ruhe und Sicherheit zu bekommen. Denn gerade in dieser Saison ist die Staffel doch sehr ausgeglichen. Bis zum 5. Tabellenplatz ist zum jetzigen Zeitpunkt keiner vor dem Abstieg sicher und mit zwei drei Siegen kann man sich zumindest ein wenig absetzen.

Marschroute war dann auch, Viktoria unter Druck zu setzen und zu Fehlern zu zwingen, was in der Anfangsphase sehr gut gelang.

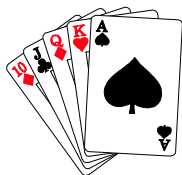
Wir erspielten uns schnell Torchancen und schon nach 4 Minuten der erste Pfostenschuss von Cemal, es sollte nicht der letzte oder einzige Pfostenschuss gewesen sein. Nach zwei, drei Fernschüssen von Marco, Roland und Ingo, die allesamt das Tor verfehlten, war es dann Rick Gaedke, der zu einem Lauf von der Mittellinie auf der Außenbahn ansetzte. Willensstark und im vollen Sprint drang er in den Strafraum ein und war auf Grund seiner Schnelligkeit und seinem Willen nur durch ein Foul zu stoppen. Die Schiedsrichterin zeigte sofort und berechtigter Weise auf den Elfmeterpunkt. Eine Aufgabe für den ansonsten sicheren Schützen Ingo Rudolph. Der gegnerische Torwart bekam noch wegen Meckerns die gelbe Karte. Ingo legte sich den Ball zurecht, lief an und schoss den Ball gegen den Pfosten und von dort sprang der Ball ins Feld zurück, leider setzte keiner nach und somit wurde eine weitere gute Chance, in Führung zu gehen, vergeben und dies nach gerade mal 20 Minuten, in denen wir die klar bessere Mannschaft waren. Nun gut, es ging immer weiter auf das Tor von Viktoria zu.

In der 25. Minute verhinderte wieder der Pfosten ein Tor für uns oder ist dies schon langsam Pech, Unvermögen oder was einem so alles einfällt. David Ampaabeng stieg nach einem von Marco Moeckel getretenen Eckball hoch und köpfte doch eher freistehend den Ball gegen den Pfosten.

So erspielten wir uns immer wieder die eine oder andere Chance ein Tor zu erzielen, aber so richtig zwingend waren die dann doch nicht. Oder erzwangen wir das Tor nicht mit dem nötigen Willen, im gegnerischen Strafraum keine Freunde zu haben und sich durchsetzen zu wollen.

Jedenfalls war dies eine erste Halbzeit in der nur wir, die Mannschaft des TSV Rudows, Fußball gespielt haben und Viktoria froh sein musste, dass es immer noch 0:0 stand. Es hätte zur Halbzeit gut und gerne 3:0 stehen müssen, ich weiß: hätte, hätte liegt im Bette oder besser gesagt hätte der Hund nicht gesch..., hätte er den Hasen bekommen. Aber leider stand es immer noch 0:0. Dementsprechend war die Ansage auch in der Kabine und ich wies auch darauf hin, dass Viktoria sich immer noch fragte, warum es überhaupt noch 0:0 stand. Wir mussten so weiter spielen und unbedingt ein Tor erzielen um den Bann brechen zu können. Immer





Skat-Turnier 2009/10 um den  
**„Mecki-Pokal“**  
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2009

Beginn **19.00 Uhr** – Startgeld **7,50 €**

**Anmeldung im Casino  
oder bei „Mecki“ – Telefon: 66 93 19 50**

# ***PUMPEN LEHMANN***

**Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln**  
**Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10**  
**Not: (030) 3 45 34 54**



***Großhandel für Pumpen***

***Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung  
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung***

wieder wurden weitere Chancen rausgespielt, aber durch zu lange Balldribblings, überhastete Aktionen, Unkonzentriertheit im Torabschluss und vielleicht den nicht unbedingten Willen, ein Tor erzielen zu wollen, machten gute Chancen zunichte. Wie es dann im Fußball so ist, machst du vorne keinen rein, kassierst du eben dann das Tor auf deiner Seite. So fiel dann auch das 0:1 gegen uns nach einem katastrophalen Fehlpas in der Vorwärtsbewegung im Mittelfeld von Ingo. Der Spieler Bektas fing den Pass ab und lief dann auf Chris zu, der noch versuchte mit einer Grätsche den Gegner zu stoppen, was misslang und somit war der Weg frei für Bektas, an unserem Torwart Daniel den Ball vorbei ins Netz zum 0:1 zu schießen.

Der Jubel war dann dementsprechend riesengroß bei Viktoria, denn sie wussten schon, dass diese Führung zu diesem Zeitpunkt nicht nur glücklich, sondern auch absolut unverdient war.

Wir setzten alles auf eine Karte, versuchten mit aller Gewalt den Ausgleich zu erzielen. Immer wieder versuchten wir auch mit Flanken zum Erfolg zu kommen, aber so richtig wollte es nicht klappen und als dann endlich Dennis Voss das Herz in die Hand nahm und zu einem Solo in den Strafraum ansetzte und dort klar von den Beinen geholt wurde und die Schiedsrichterin Gül nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte, warum auch immer, war das Spiel eigentlich gelaufen, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch drei Minuten zu spielen waren. So richtig passierte nichts mehr.

Fazit wieder einmal: wer keine Tore schießt kann nicht gewinnen und wir sollten das jetzt wirklich abstellen. Wir verlieren nicht umsonst Spiele (7) knapp mit 0:1, 1:2 oder spielen vielleicht Unentschieden (7). Dies lag in den meisten Fällen daran, dass wir keine Tore erzielen wenn Spiele knapp ausgehen. Es reicht nicht 6:0 gegen Köpenick, 5:2 gegen Stralau, gegen Empor 6:0 zu gewinnen. Ich gewinne auch lieber mal Spiele mit 1:0.

Wir müssen es schaffen endlich den Schalter umlegen zu können, mit dem nötigen Willen im Strafraum oder auch einmal mit Fernschüssen, Tore erzielen zu wollen. Andere Mannschaften machen es uns vor, siehe Viktoria, aus zwei Chancen ein Tor zu erzielen.

Ich wünsche mir, dass uns wieder viele Zuschauer anfeuern und wir diesmal auch das besser machen werden, was für einen Erfolg wichtig ist: Tore für uns zu erzielen.

*Norbert Senkstock*

## **TSV Rudow – SV Blau Gelb 3:2**

Aufstellung: Daniel Muschiol – Patrick Hammer, Christoph Jacob (45. Min. Timo Kzionzek), Benjamin Bredemeyer – Timo Naumann, Roland Hellge, David Ampaabeng, Maverick Beier – Dennis Voss, Marco Moeckel, Cemal Aydin (78. Min. Sascha Pforte)

Tore: 0:1 Triebke in der 28. Minute, 1:1 Marco Moeckel in der 43. Minute, 2:1 Roland Hellge in der 55. Minute, 2:2 Schwienke in der 68. Minute, 3:2 Sascha Pforte in der 90. Minute.

# Rudower Bauernschänke

Inh. D. Reinke

Köpenicker Straße 171  
12355 Berlin  
Telefon: 66 46 19 30



## Wurstgasse

### Hunger?

von Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
haben wir was dagegen!

Alt-Rudow 21  
12357 Berlin

 **665 29 326**

Das Geheimnis zum  
Erfolg...

... liegt in der richtigen  
Werbung!

...ob in Berlin, national, international oder auch nur in Rudow. Wir schalten  
Ihre Anzeigen immer und  
überall.

... wir können mehr!

# STaRT Werbung

## Rudower Magazin

- Satz & Gestaltung
- Bandenwerbung
- Drucksachen
- Bauschilder
- Anzeigenschaltung
- Bauplanen
- Leuchtreklame
- KFZ-Beschriftung



**BTD  
Design**

Postfach 47 06 61 · 12315 Berlin · Tel. (030) 682 963 - 0 · Tel. (030) 604 90 670

## Zum Spiel: **Gibt es Ufos auf dem Sportplatz Stubenrauchstraße?**

Ohne den am vergangenen Sonntag stark aufspielenden Rick Gaedke und auch ohne den im Kurzurlaub befindenden Ingo Rudolph ging es in das Spiel gegen den SV Blau Gelb.

Zu den sonst anwesenden Fans/ Zuschauern kamen diesmal noch die CapoRising Boys hinzu, die uns immer wieder lautstark unterstützten bzw. anfeuerten. Hier erst einmal ein großes Dankeschön an alle Anwesenden für die Unterstützung.

Nachdem wir im Spiel gegen Viktoria mehrere 100-%ige Chancen nicht nutzen konnten, wollten wir es diesmal besser machen. Schließlich spielten wir wieder gegen eine Mannschaft, die uns im Hinspiel (2:4) geschlagen hatte und wir auf Wiedergutmachung aus waren.

Aus einer guten Deckung versuchte es Blau Gelb immer wieder mit schnellen Gegenstößen unser Mittelfeld zu überbrücken und ihren Stürmer Schwienke in Szene zu bringen. Dies war aus dem Hinspiel ja schon bekannt.

Wir wollten uns nicht verstecken und Blau Gelb in ihrer eigenen Hälfte unter Druck setzen und somit wollten wir sie zu Fehlern zwingen. Dies gelang bis zur 28. Minute ganz ordentlich. Wir hatten die eine oder andere Torchance, die aber vom guten Gästekeeper pariert wurden. Außer die Torchance in der 20 Minute durch Timo Naumann. Timo lief von der rechten Position in den freien Raum und wurde dort von Marco angespielt. Er versuchte mit einem Heber über den hinaus laufenden Torwart Oppat den Ball in das gegnerische Netz zu befördern. Leider wurde diese Torchance von einem auf die Torlinie zulaufenden Abwehrspieler mit einem Befreiungsschlag von der Linie geklärt und somit das sichere 1:0 für uns verhindert. Dies war dann auch in den ersten 28 Minuten die größte Torchance, natürlich für uns, denn bis zu diesem Zeitpunkt war von Blau Gelb nicht so viel zu sehen.

Wie es dann im Fußball so ist, machst du vorne kein Tor, kassierst du dann hinten durch eine Unachtsamkeit das 0:1 durch Triebke. Die Unachtsamkeit bezieht sich nicht auf den Freistoß aus 16 m, der unter die Latte einschlug, sondern auf das Foul, das zu diesem Freistoß führte. In dieser Aktion verletzte sich Chris noch und musste in der 45. Minute ausgewechselt werden. Wir hatten die Möglichkeit, den Ball vorher im Mittelfeld zu klären, schafften es nicht und mussten dann den gegnerischen Stürmer an der Möglichkeit in den Strafraum eindringen zu können, hindern. Leider auf Kosten eines Freistoßes, der dann zum 0:1 in der 28. Minute führte. Vollspann unter die Latte über Daniel hinweg schlug der Ball in unser Tor ein.

Wieder einmal hatte der Gegner eine Torchance, wir mehrere Torchancen, aber der Gegner führte, weil er einfach abgeklärter in dem Ausnutzen seiner wenigen Chancen war.

Das Ganze wurde dann wieder Unterstrichen durch eine weitere Riesentorchance für uns. In der 33. Minute nutzte Dennis eine Unsicherheit in der gegnerischen Abwehr aus, lief mit Ball am Fuß an Freund und Feind vorbei bis zur Grundlinie, um dann mustergültig für Marco den Ball auf das „Tablett“ zu legen. Aus 5 bis 7 m

schaffte es dann leider Marco nicht, den Ball am Torwart Oppat vorbei im Tor unterzubringen, im Gegenteil, er schoss Oppat, der sich in den Schuss warf, an und von dort fiel der Ball in das Spielfeld wieder zurück. Diese vergebenen Chancen entstehen dann, wenn man diese Situationen bereits abgeschlossen hat, bevor sie wirklich erledigt sind.

Dass er es besser machen kann zeigte dann Marco in der 40. Minute. Aus ca. 20 m traf er zum 1:1 mit einem Flachschiuss unten in die linke Ecke unhaltbar für den Torwart. Dieser Ball war ja auch schwieriger, im Gegensatz zu der Chance in der 33. Minute, im Tor unterzubringen!!!

Nun waren wir wieder im Spiel und das merkte man uns auch an. In den letzten 5 Minuten der ersten Halbzeit hatten wir mehr Ballbesitz, aber letztendlich ohne zählbaren Erfolg.

Halbzeit. In der Halbzeitansprache wies ich die Mannschaft darauf hin, immer weiter Fußball zu spielen und Blau Gelb immer wieder unter Druck zu setzen und somit zu Fehlern zu zwingen. Auch darauf zu achten, dass wir immer in der Defensive gut stehen, um nicht in einen der gefährlichen Konter zu geraten. Leider musste ich Christoph auswechseln, aber für ihn kam dann Timo Kzionzek in das Spiel und besetzte Chris seine Position. Das Timo das spielen kann, hat er in der letzten Saison schon bewiesen und sollte genau wie Maverick eine Verstärkung für uns sein.

Die zweite Halbzeit begann wie schon in der ersten Halbzeit. Meine Mannschaft kam besser ins Spiel, drückte Blau Gelb in deren Hälfte und Blau Gelb konnte sich bis zur 55. Minute bei ihrem Torwart bedanken, dass es immer noch 1:1 stand.

In der 55. Minute dann hatte er doch keine Chance. Patrick Hammer ging über die rechte Seite wie gewohnt mit hohem Tempo in den Strafraum, um dann einen super Pass auf den mitlaufenden Roland Hellge zu spielen. Rolando ließ dem gegnerischen Torwart keine Chance und verwandelte dann das super Anspiel zum 2:1 für uns.

Dieses 2:1 sollte aber Gift für uns sein. Völlig unerwartet überließen wir dann Blau Gelb das Mittelfeld. Somit konnte dann Blau Gelb wieder an dem Spiel teilnehmen. Bis zur 65. Minute sollte aus der Überlegenheit keine erfolgversprechende Möglichkeit entstehen. Wie gesagt bis zur 65. Minute!

Nach einem Zuspiel, auf den durchstartenden Timo Naumann in die Spitze, entstand wohl ein Tor, was wieder einmal nur der TSV Rudow kassieren kann. Wie schon erwähnt auf den durchstartenden Timo Naumann, der leider nicht mit letzter Konsequenz durchlief, die Chance war da, den Ball eher zu bekommen, bevor diesen Ball der Torwart über 60 m auf den auf der anderen Seite durchstartenden Stürmer Schwienke zu spielen. Aber bevor der Ball Schwienke erreichen sollte, hatte Timo Kzionzek noch die Chance, diesen zu klären, aber Timo dachte wohl er sieht ein UFO auf sich zukommen, nur so ist dies zu erklären. Bevor er die Gefahr des anfliegenden Balles einschätzen konnte, war die Situation gegen uns schon gefallen. Stürmer Schwienke ließ sich nicht zweimal bitten, verwandelte treffsicher mit einem Heber über Muschiol hinweg zum 2:2-Ausgleich.

Schwenke wurde bis dahin von dem „drei Köpfe“ kleineren Patrick Hammer absolut kaltgestellt, natürlich ganz ausschalten kann man einen Klassestürmer nie. Ich würde mal so sagen, bis zur 68. Minute hatte Schwenke keine Lust am Spiel teilzunehmen.

Von nun an war es ein Spiel, was mehr in unserer Hälfte stattfand und Blau Gelb sich richtige 100-%ige Torchancen rausspielen konnte. Aber entweder scheiterte man am Pfosten, vergab völlig freistehend oder man fand in Daniel Muschiol seinen Meister, der gerade in diesen letzten 25 Minuten über sich hinaus wuchs und uns somit im Spiel hielt.

Was uns am vergangenen Sonntag passierte, musste nun Blau Gelb erfahren. Machst du vorne den Sack nicht zu, vergibst selbst 1000-%ige Torchancen in Hülle und Fülle, musst du dich nicht wundern, wenn man am Ende mit leeren Händen dasteht.

In der 90. Minute startete Dennis Voss auf der rechten Seite durch, um dann eine Klasseflanke auf Sascha Pforte zu schlagen. Sascha wurde in der 78. Minute für Cemal eingewechselt. Sascha Pforte ließ sich auch nicht zweimal bitten und köpfte vollkommen freistehend am zweiten Pfosten zum vielleicht etwas glücklichen aber letztendlich nicht unverdienten 3:2-Siegtreffer. Unverdient war der Sieg auch deshalb nicht, da wir in den ersten 60 Minuten schon mehr Spielanteile hatten, aber sicherlich auch wieder versäumten, den Sack vorher zuzumachen.

Einziger Wermutstropfen war dann die gelb/rote Karte gegen Dennis Voss. Auf Grund des taktischen Fouls musste er sich die zweite gelbe Karte abholen, aber Nachdenken muss Dennis über die erste gelbe Karte wegen Unsportlichkeit oder war es gar Meckerns. Jedenfalls wird Dennis uns in dem nächsten Spiel gegen Tasmania fehlen!

Unsere rechte Seite war an diesem Spieltag mit dem sehr starken Patrick Hammer und dem gut aufgelegten Timo Naumann der Garant für den Sieg. Immer wieder setzten sie Impulse nach vorne und mit etwas Glück/Kraft bei dem Heber hätte Timo seine Leistung mit einem Treffer krönen können. Rolando war ebenfalls einer der stärksten Spieler und natürlich nicht zu vergessen der große Rückhalt an diesem Spieltag – Daniel Muschiol – unserer Torwart.

Jetzt aber nicht ausruhen, sondern immer weiter arbeiten, denn wir spielen immer noch nicht konstant genug und können bzw. sollten uns auf diesen Sieg nicht ausruhen. Es warten in den nächsten Wochen schwere Aufgaben auf uns und wir wollen diese zusammen meistern.

***Norbert Senkstock***



**ME**  
INHABER:  
MICHAEL ENDE

**SPORTSWEAR  
& FANARTIKEL**

FUSSBALL • VOLLEYBALL • HANDBALL • BASKETBALL • TENNIS • LEICHTATHLETIK • HOCKEY • SKATING

### ***Ladengeschäft Berlin-Rudow***

**Jetzt: Krokusstraße 57, 12357 Berlin**

**Tel.: 030 / 66 46 09 84, Fax: 030 / 66 46 12 50**

### ***Ladengeschäft Berlin-Lankwitz***

**Kaiser-Wilhelm-Straße 32 , 12247 Berlin**

**Tel.: 030 / 77 39 39 90, Fax: 030 / 77 39 39 91**

### ***Öffnungszeiten***

**Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. 9.00 - 14.00 Uhr**

Damit Ihr Urlaub kein Eigentor wird...



**Reisebüro Schöne**

**Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel. (030) 663 40 79**



# Tabelle Landesliga

20. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	TSV Rudow 88	20	48:16	32	42
2.	BSV Al-Dersimspor	19	47:26	21	42
3.	SC Staaken 1919	19	54:22	32	40
4.	SF Johannisthal	20	41:23	18	38
5.	SC Charlottenburg	20	33:31	2	32
6.	SF Kladow	19	32:35	-3	28
7.	Hohenschönhausen SV RW	20	35:29	6	27
8.	BFC Dynamo II	20	45:45	0	27
9.	SV Norden-Nordwest 98	20	47:42	5	25
10.	Fortuna Biesdorf	20	43:38	5	25
11.	VfB Sperber Neukölln	19	32:56	-24	25
12.	BSV Hürtürkel	20	43:41	2	24
13.	Berlin Hilalspor	20	23:43	-20	21
14.	BFC Alemannia 90 Wacker	20	34:52	-18	19
15.	FC Nordost	20	21:54	-33	15
16.	Weißenseer FC	20	30:55	-25	14

## Der heutige Spieltag: 11. April 2010

SF Johannisthal	:	VfB Sperber Neukölln	SC Charlottenburg	:	BFC Alem.90 Wacker
Hohenschönhausen SV RW	:	SV Norden-Nordwest	BSV Hürtürkel	:	BSV Al-Dersimspor
SC Staaken 1919	:	Fortuna Biesdorf	<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>FC Nordost</b>
BFC Dynamo II	:	SF Kladow	Berlin Hilalspor	:	Weißenseer FC

## Spieltag: 18./20. April 2010

VfB Sperber Neukölln	:	SV Norden-Nordwest	SF Kladow	:	SF Johannisthal
BSV Al-Dersimspor	:	Weißenseer FC	<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>BFC Alem.90 Wacker</b>
SC Staaken 1919	:	Berlin Hilalspor	FC Nordost	:	Fortuna Biesdorf
BFC Dynamo II	:	Hohenschönhausen SV RW	BSV Hürtürkel	:	SC Charlottenburg
<b>Dienstag, 20. 04.</b>			VfB Sperber Neukölln	:	BSV Al-Dersimspor

# Tabelle Bezirksliga

20. Spieltag		Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Tasmania Gropiusstadt	20	70:23	47	51
2.	SSC Teutonia	20	43:18	25	46
3.	Köpenicker SC II	20	64:44	24	38
4.	SV B.W. Berolina Mitte	20	43:35	8	35
5.	BFC Tur Abdin	20	35:31	4	29
6.	BSC Marzahn	20	37:59	-22	28
7.	SC Schwarz-Weiß Spandau	20	40:40	0	27
8.	SV Blau Gelb Berlin	20	47:39	8	25
9.	TSV Rudow 88 II	20	43:63	7	25
10.	BFC Viktoria 89 II	20	45:61	-16	24
11.	SV Empor Berlin II	20	29:47	-18	23
12.	1.FC Wacker 21 Lankwitz	20	39:48	-9	22
13.	SV Berliner VB 49	20	29:37	-8	21
14.	Hertha BSC III	20	10:47	-13	21
15.	BFC Südring	20	15:51	-12	20
16.	FSV Berolina Stralau	20	24:49	-25	16

## Der heutige Spieltag: 10./11. April 2010

SV Empor Berlin II	:	SC Schwarz-Weiß Spandau	BSC Marzahn	:	BFC Südring
SV Berliner VB 49	:	BFC Tur Abdin	Köpenicker SC II	:	FSV Berolina Stralau
SV Blau Gelb Berlin	:	1. FC Wacker 21 Lankwitz	<b>SV Tasmania Gropiusstadt</b>	:	<b>TSV Rudow 88 II</b>
Hertha BSC III	:	SV B.W. Berolina Mitte	SSC Teutonia	:	BFC Viktoria 89 II

## Spieltag: 17./18. April 2010

FSV Berolina Stralau	:	BFC Tur Abdin	<b>SC Schwarz-Weiß Spandau</b>	:	<b>TSV Rudow 88 II</b>
SV Berliner VB 49	:	BSC Marzahn	BFC Viktoria 89 II	:	BFC Südring
Köpenicker SC II	:	SV Blau Gelb Berlin	SV B.W. Berolina Mitte	:	SV Empor Berlin II
Hertha BSC III	:	SV Tasmania Gropiusstadt	SSC Teutonia	:	1. FC Wacker 21 Lankwitz

## TSV Rudow – BSC Marzahn 1:1

Mannschaftsausstellung: Maneke – Dwenger, Humann, Kaiser, Keckert, Kosma, Pieptanaru – Ersatz: Rabe, Stöck

Das hatte man sich leichter vorgestellt, spielte man doch gegen den Tabellenletzten! Man nahm das Spiel durchaus nicht auf die leichte Schulter, war aber anfangs doch zu nachlässig im Abwehrverhalten. So kam Marzahn schon nach Beginn des Spiels zu der einen oder anderen Konterchance, die aber vom großartig haltenden Norbert Maneke entschärft werden konnten. Als Rudow den Spieß umdrehte und ebenfalls einen Angriff Marzahns konterte, gelang Ha-Jo Keckert mit schönem Kopfball das 1:0. Aber dieses Tor gab uns leider nicht die erwartete Ruhe und wir mussten uns weiterhin durchaus gefährlicher Angriffe von Marzahn erwehren.



Gleiches Bild in der zweiten Hälfte. Bei ausgeglichenem Spiel gelang Marzahn nach einem erneuten Konter der bis dahin verdiente Ausgleich. Nun versuchten wir mit einigen Fernschüssen den unsicheren Keeper von Marzahn zu überwinden, die allerdings zum großen Teil das Tor verfehlten.

Bei einem Angriff von Marzahn spitzelte Bernd Kaiser dem Gegner den Ball vom Fuß, der ließ sich fallen und der Schiri gab einen unberechtigten Elfmeter! Aber wir haben ja Norbert – er hielt den scharfen Schuss im Nachgreifen! Kurz vor Ende der Partie hatte Manfred Humann, nach schöner Vorlage von Wolfgang Stöck, noch die Möglichkeit, das Siegtor zu erzielen. Sein

Schuss ging leider über das Tor hinweg. Somit blieb es beim alles in allem gerechten Unentschieden.

Mit etwas mehr Einsatz und Siegeswillen wäre vielleicht ein Sieg drin gewesen!

*Jürgen Trüschel*

## paper - la - papp

**Schreibwaren-Büro-Schule-Basteln  
und Künstlerbedarf**



Krokusstr. 91 • 12357 Berlin • Tel. 85 84 68 14 • Fax 84 85 68 15

Büroartikellatalog mit über 600 Seiten für Gewerbetreibende und Selbstständige.  
 Staffelpreise für Schulen, Kitas, Kolonien und Vereine auf Anfrage.



# Spaß-Turnier

In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“ am Himmelfahrtstag (13. Mai 2010) veranstalten.

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Gespielt wird über den halben Platz.

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern + Torwart.

Der Altersdurchschnitt in der Mannschaft sollte bei 40 Jahren liegen. Es könnten also auch vier 60-jährige, vier 20-jährige und ein 40-jähriger in einer Mannschaft spielen.

Der Sieger erhält den „Kujawa-Wanderpokal“ aber auch alle anderen „Sieger“ erhalten einen Preis.

Im Anschluss an das Turnier wollen wir bei Musik, Grillwurst/-fleisch und diversen Getränken feiern.

Anmelden kann man sich telefonisch im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,  
direkt am Tresen oder bei Susi Exner 0172/383 33 27.

## **TSV Rudow - FC Spandau 5:0**

### ***Mit „neuem Torwart“ (Roland Wagner) zu 0!***

Mannschaft: Wagner, Ehrhardt, Hellwig, Leumann, Pieptanaru, Fleischer, Feiter, Deiter.

Tore: Ehrhardt, Leumann, Fleischer, Deiter 2

Hatten wir das Hinspiel noch mit 1:0 verloren, so ist uns die Revanche doch gut gelungen.



Hinten ließen Hellwig und Ehrhardt oder auch Feiter nichts zu und das Mittelfeld mit Pieptanaru, Fleischer und Deiter war dem Gegner läuferisch klar überlegen. Mit Leumann im Angriff waren wir stets gefährlich und er machte dann auch das verdiente 1:0. Noch vor der Halbzeit fiel durch Deiter das 2:0. Nach Deiters 3:0 erhöhte Ehrhardt auf 4:0. Den letzten Treffer steuerte Georg Fleischer, nach schönem Zuspiel von Pieptanaru, bei.

Die Mannschaft freut sich schon auf den Kasten Bier, den Micha für den verschossenen Elfer ausgibt.

***Hennig Deiter***

## **TSV Rudow – SV Lichtenberg 47 3:1**

### ***Schlecht gespielt – trotzdem gewonnen***

Mannschaft: Maneke, Deiter, Dwenger, Erhardt, Fleischer, Hellwig, Leumann, Resack, Wagner

Tore: Deiter (2), Dwenger

Man tat sich unerwartet schwer! Es war von Anfang an keine erkennbare Ordnung im Spiel. Es sah von außen recht lustlos aus. Lag es an der nicht gewohnten „Temperatur“? Das wirkte wie Sommerfußball.

Viele Fehlpässe kennzeichneten unser Spiel. Dadurch – und nur dadurch – kam Lichtenberg zu den einen oder anderen Chance, die aber nicht genutzt werden konnte. Kurz vor der Halbzeitpause konnte Hennig Deiter die Mannschaft und die schon ungeduldig werdenden Fans mit einem satten Schuss zum 1:0 erlösen.

Nach der Pause wurde das Spiel etwas besser. Aber man vergab viele Chancen, das Ergebnis zu verbessern. Endlich konnte Gerald Dwenger aus dem Gewühl heraus auf 2:0 erhöhen. Nach herrlichem Solo gelang Henning Deiter das bis hierhin leistungsgerechte 3:0. Jetzt schien die Gegenwehr von Lichtenberg gebrochen. Weit gefehlt! Mit dem sicheren 3:0 im Rücken wurden wir leichtsinnig und erlaubten Lichtenberg den Anschlusstreffer zum 3:1.

Hätten einige unserer Akteure weniger eigensinnig agiert, hätte das Ergebnis wesentlich höher für uns ausfallen können – ja, sogar müssen. Aber letztendlich zählen nur die 3 Punkte, und die waren nie gefährdet!

*Jürgen Trüschel*

## Ä 60 II

### **SC Gatow – TSV Rudow 4:1**

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fenske, Ibsch, Rabe, Schönknecht, Titz, Trüschel, Waikusat

Letztlich eine verdiente Niederlage. In der ersten Hälfte kamen wir überhaupt nicht ins Spiel, fast jeder Pass landete beim Gegner. So fiel dann auch das erste Tor. Nach Ballverlust durch Bernhard Rabe – der leider angeschlagen ins Spiel gehen musste – hatte es Gatow leicht, den Ball im Tor zu versenken. Beim zweiten Gatower Treffen bekamen drei Abwehrspieler den Ball nicht aus der Gefahrenzone und ein Gatower Spieler konnte ihn über die Torlinie bugsieren. Ein Abwehrversuch von Bernhard Rabe landete zum 3:0 im eigenen Tor! So gingen wir in die Halbzeitpause.

Bernhard munterte uns alle auf und wir stellten die Truppe etwas um. Das sollte unser Spiel etwas erfolgreicher werden lassen. Die Abwehr stand sicher und auch nach vorn lief jetzt mehr zusammen. Ein als Flanke von Jürgen Trüschel gedachter Ball wurde von einem Gatower Abwehrspieler unhaltbar in den Winkel geköpft! Hoffnung keimte auf! Aber leider gelang uns kein weiterer Torerfolg. Im Gegenteil! Gegen Ende des Spiel unterlief dem konditionell und kräftemäßig stark abbauenden Jürgen Trüschel (musste er doch aus Personalgründen ganz durchspielen) ein Fehlpass der zum 4:1-Endstand führte.

Wenn man bedenkt, dass Bernhard Rabe nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war, Wolfgang Titz sich im Spielverlauf einen Hexenschuss einfing und Klaus Schönknecht erkennen musste, dass er auch noch nicht wieder der Alte ist, kann und muss man mit dem Ergebnis zufrieden sein. Es kann nur besser werden, auch wir werden wieder mal ein Spiel gewinnen!

*Jürgen Trüschel*

## **FC Nordost – TSV Rudow 3:3**

Mannschaft: Fischermanns, Ibisch, Rabe, Titz, Trüschel, Waikusat, Feiter, Deiter, Resack, Wagner

Tore: Rabe (2), Trüschel

Das war ein hochverdientes Unentschieden, wenn auch erst im letzten Moment sichergestellt. Konnten wir noch nach einer schönen Vorlage von Wolfgang Titz durch einen beherzten Schuss durch Jürgen Trüschel in Führung gehen, so verflachte unser Spiel leider zusehends. Nordost fand immer besser ins Spiel, allerdings hauptsächlich durch unsere nachlassende Konzentration. So kam der Gegner zum zu diesem Zeitpunkt doch recht unverdienten Ausgleich. Wir konnten den Schalter aber einfach nicht mehr umlegen und mussten nach eklatantem Abwehrfehler noch das 2:1 hinnehmen.

Nach Halbzeit ging Bernhard Rabe in die Sturmmitte und ihm gelang, trotzdem er nicht ganz fit war, durch hervorragendem Einsatz tatsächlich der hochverdiente Ausgleich. Leider konnten wir und nicht lange über das 2:2 freuen. Ein Eckball, der fälschlicherweise wiederholt worden war, konnte von Nordost unbedrängt eingeköpft werden. Das Spiel schien gelaufen.

Aber wir hatten ja unseren neuen Sturmtank! Nachdem Bernhard kurz vorher noch mit Gerd Waikusat über dessen Spielverhalten diskutiert hatte, gab der ihm nach Vorlage von Wolfgang Resat einen mustergültigen Pass, den Bernhard sauber verwandelte – Ausgleich! So war der weite Weg nach Marzahn nicht völlig umsonst.

*Jürgen Trüschel*



## **Großes Saison-Abschluss- Sommerfest auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße**

Auch in diesem Jahr werden wir unseren Saison-Abschluss mit einem Kinder-Sommerfest verbinden.

Alle sind herzlich eingeladen, am

**Samstag, dem 3. Juli 2010, ab 14:00 Uhr**

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße vorbeizuschauen.



## *Geburtstagskinder im April 2010*

1 . Ulf	Kober	17 . Lucjan	Wache
2 . Dietmar	Knorr	Thomas	Roese
3 . Franz	Brokowski	18 . Rainer	Korbaniak
Jürgen	Feiter	19 . Jörg	Grundke
Marco	Schermer	Sebastian	Honekamp
6 . Susanne	Exner	Thomas	Adelt
7 . Benjamin	Exner	22 . Andreas	Klukowski
9 . Wolfgang	Resack	Gerhard	Krumsieg
11 . Andre	Girod	Ralph	Eichelberger
. . Robert	Schulz	23 . Murat	Oezen
14 . Daniel	Köhler	25 . Uwe	Kollosche
. . Kadir	Ünal	28 . Marco	Godau
15 . Olaf	Plückhahn	29 . Alexander	Giese
16 . Georg	Fleischer	Manfred	Hennig
Tino	Engels	Rick	Gaedke
17 . Elias	Taoum		

## *Geburtstagskinder im Mai 2010*

3 . Kathleen	Schmidt	15 . Sascha	Pfordte
6 . Marco	Hoffmann	Norbert	Sengstock
7 . Florian	Hildebrandt	17 . Peter	Koslowski
9 . Rolf	Linke	Timo	Kzionzek
10 . Rainer	Simon	19 . Matthias	Grumm
11 . Sebastian	Jacobs	26 . Klaus	Kuba
Marcus	Trüschel	28 . Timo	Weber
12 . Klaus	Glaser	29 . Sascha	Neumann
14 . Felix	Schmidt	31 . Klaus	Piontek

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern  
und wünscht ihnen alles Gute!*

<b>Jahresbeiträge Männer</b> ab 1. April 2007		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		<b>144,00 €</b>	<b>132,00 €</b>
Schüler, Studenten, Auszubildende		<b>120,00 €</b>	<b>108,00 €</b>
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		<b>96,00 €</b>	<b>84,00 €</b>
Passive		<b>76,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			<b>32,00 €</b>
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			<b>25,00 €</b>
<b>Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !!</b> Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
<b>Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)</b>			
<b>Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00</b>			

---

***Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer***

---

Stand: 31. Dezember 2008

Platz	Name	Vorname	Spiele
61	Breitrück	Peter	141
62	Broddack	Klaus	141
63	Debrah	Frederek	133
64	Timm	Manfred	130
65	Grätsch	Bernd	129
66	Leyendecker	Wolfgang	127
67	Pantke	Wolfgang	127
68	Kit	Kenan	120
69	<b>Brehm</b>	<b>Patrick</b>	<b>148</b>
70	Backhaus	Jürgen	116
71	Kleinert	Klaus	116
72	Simon	Riccy	115
73	Gerhardy	Sven	112
74	Heinschel	Bernd	112
75	Müller	Hardy	108

Platz	Name	Vorname	Spiele
76	Nabrotz	Klaus	107
77	Buchwald	Arno	104
78	Zimmermann	Andreas	103
79	Harriehausen	Christian	100
80	Rösner	Simon	100
81	Christann	Helmut	99
82	Gnadt	Dirk	99
83	Niehus	Jörn	97
84	Schöllknecht	Heinz	96
85	Korbaniak	Rainer	94
86	Berber	Fatih	93
87	Becker	Armin	92
88	Buchwald	Peter	91
89	Plöse	Andre	89
90	Leibrandt	Manfred	88

# TSV-Casino



**Neuköllner Str. 277**

**Pächterin: Susanne Exner**

**12357 Berlin**

**☎ 60 54 00 26**



**Clubraum  
für Festlichkeiten aller Art  
bis 60 Personen**

**Geöffnet:**

**Mo.-Fr. 16.<sup>00</sup> - ?**

**Wochenende 8.<sup>00</sup> - ?**

**während des Spielbetriebes**

**sky**



**Großleinwand 1,8 x 1,8**

**Verkehrsverbindung:**

**U-Bhf. Zwickauer Damm**

**Bus: M11, 17, 373**

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung  
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum  
für ca. 60 Personen**